
Eingereicht durch:	Eingang:	16.03.2005
Sunkel, Dagmar	Weitergabe:	16.03.2005
FDP-Fraktion	Fälligkeit:	30.03.2005
	Beantwortet:	31.03.2005
Antwort von:	Erledigt:	04.04.2005
BzSt'in Otto		

Betr.: Außenstände in Kindertagesstätten im Jahr 2004?

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Eltern haben im abgelaufenen Jahr 2004 ihre Kindertagesstättenbeiträge im Bezirk nicht entrichtet?
2. Wie viele der Eltern, die im abgelaufenen Jahr ihre Kindertagesstättenbeiträge im Bezirk nicht entrichtet haben, waren zugleich Sozialhilfeempfänger?
3. Wie hoch waren bis zum 31.12.2004 die Außenstände?
4. Wurden die Rückstände aus den Vorjahren im Jahr 2004 beglichen?
5. Wie wird das Bezirksamt nach der Gründung des Kita-Eigenbetriebes Mitte 2005 die offenen Kindertagesstättenbeiträge einfordern?

Dagmar Sunkel

Antwort des Bezirksamts

Die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

zu 1. *Wie viele Eltern haben im abgelaufenen Jahr 2004 ihre Kindertagesstättenbeiträge im Bezirk nicht entrichtet?*

1338 Eltern.

zu 2. *Wie viele der Eltern, die im abgelaufenen Jahr ihre Kindertagesstättenbeiträge im Bezirk nicht entrichtet haben, waren zugleich Sozialhilfeempfänger?*

Hierzu werden keine Statistiken erhoben. Obwohl sicher mehr Sozialhilfeempfänger als Angehörige akademischer Berufe Rückstände haben, ist es - gerade im Hinblick auf die immer noch stattfindenden Reformdiskussionen in unserer Gesellschaft - nicht wünschenswert, durch entsprechende Statistiken den Eindruck zu erwecken, einkommensschwache Familien zu diskriminieren bzw. ausgrenzen zu wollen.

zu 3. *Wie hoch waren bis zum 31.12.2004 die Außenstände?*

Die Außenstände beliefen sich am 31.12.2004 auf 287.149,43 Euro.

zu 4. *Wurden die Rückstände aus den Vorjahren im Jahr 2004 beglichen?*

Teilweise wurden die Rückstände aus den Vorjahren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch die Bezirkskasse (Mahnwesen) sowie durch die Kitakostenstelle (z. B. Ratenzahlungsvereinbarungen, Kündigungsandrohungen, Vollstreckungsersuchen usw.) beigetrieben. Bedingt durch die schlechte wirtschaftliche Lage (weiter steigende Arbeitslosigkeit, steigende Zahl von Privatinsolvenzen usw.) hat sich der Gesamtbetrag jedoch weiter erhöht.

zu 5. *Wie wird das Bezirksamt nach der Gründung des Kita-Eigenbetriebes Mitte 2005 die offenen Kindertagesstättenbeiträge einfordern?*

Das Bezirksamt wird die bis zur Gründung des Eigenbetriebes entstanden Außenstände weiter eintreiben. Wie zukünftig die Sachbearbeitung der sogenannten ausgeschiedenen Schuldner im Jugendamt organisatorisch geregelt wird, ist noch nicht entschieden.

Anke Otto
Bezirksstadträtin